

Emma14Watson

Love is Medicine

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Hermine muss wegen einer Erkältung für längere Zeit in ihrem Bett verweilen. Doch es gibt eine Person die sich sehr um sie kümmert. Vielleicht wird sie ja so schneller gesund?! ;)

Die Story spielt in den Ferien zwischen dem 6. und dem 7. Schuljahr.

Vorwort

Ich war jetzt 2 Tage krank und das hat mich dazu verleitet die Story zu schreiben. Ich wollte zwar auch so befürsorgt werden wie Hermine, aber daraus is ja dann nun nichts geworden!^^

Viel Spaß beim Lesen, ich hoffe es gefällt euch! Lasst mir doch bitte n'Kommi da, ich würde mich freuen!!

Inhaltsverzeichnis

1. Love is Medicine

Love is Medicine

„Hermine, sieh mal da!“ Ginny hatte gerade einen hübschen gelben Schmetterling entdeckt, der es sich auf einem Blatt gemütlich gemacht hatte.

„Wow, der ist schön, ja. Können wir reingehn? Hier wird’s schon etwas kalt.“

Die beiden waren im Garten des Fuchsbaus, heute war so schönes Wetter. Doch Hermine hatte Recht, es wurde wirklich kühl und Ginny stimmte ging nur zugern wieder in die warme Küche des Fuchsbaus zurück.

Mrs Weasley machte sich gerade am Herd zu schaffen und Ginny und Hermine versuchten möglichst leise an ihr vorbeizuhuschen, um nicht als Küchenaushilfe eingesetzt zu werden.

Doch genau in dem Moment kam Ron die Stufen runter und rief „Hey Mädels, wo wart ihr denn solange?“ Mrs Weasley erschrak für einen kurzen Moment, drehte sich um und bat die Mädchen dann ganz höflich, ihr behilflich zu sein. Natürlich würden die beiden nicht nein sagen, aber Ginny sah Ron wütend an und formte mit ihrem Mund die Worte „Danke, gut gemacht“.

„Tut mir leid.“ Sagte Ron leise, und sah dabei aber nicht seine Schwester an, sondern Hermine und lächelte.

Hermine lächelte ebenfalls und wandte sich dann aber schnell der Küchenarbeit zu.

Inzwischen ging Ron wieder hoch in sein Zimmer, wo Harry auf ihn wartete um weiter Zauberschach zu spielen.

„Hermine Liebes..du siehst auch gar nicht gut aus heute.“ meinte Mrs Weasley ganz besorgt, als Hermine schon zum dritten Mal niesen musste, als sie das Geschirr spülte. „Bist du sicher, dass du dich nicht hinlegen willst?“ „Nein geht schon, mir geht’s prima. Danke.“ sagte Hermine und hielt sich am Rand der Küchentheke fest, weil ihr leicht schwummrig zumute war.

Einige Minuten später musste Hermine sich aber klarmachen, dass es ihr wirklich nicht besonders gut ging. „Ich bin sofort zurück, bin kurz im Bad.“sagte sie schnell. Mrs Weasley und Ginny schauten verdutzt, da sie wussten, dass es ihr nicht gut ging.

Als sie die Stufen raufging, merkte Hermine schon wie anstrengend es war und sie hielt sich am Geländer fest. Oben machte sie einen Halt vor Rons Tür. Sollte sie kurz reinschaun und hallo sagen oder besser schnell ins Bad? Hermine entschied sich für zweites.

Sie wusch ihr Gesicht mit kühlem Wasser, ihr Gesicht glühte. Plötzlich drehte sich alles vor ihr und es wurde schwarz ..

„Schachmatt!“ rief Ron und stieß mit einem breiten Grinsen die Faust in die Luft, als er nebenan Krach hörte, der aus dem Bad kommen musste. Verwirrt stand er auf und ging ins gegenüber ins Badezimmer.

Er öffnete langsam die Tür und was er sah, gab ihm einen Stich in sein Herz.

„Waslos..wo binich?“ Alles um sie herum fühlte sich ganz weich an und warm, aber zugleich auch ganz eigenartig. Sie wollte sich aufsetzen und wurde aber von einer sanften Berührung leicht in ihr Bett zurückgedrückt. Ron saß an ihrem Bett und wartete bis sie wieder bei sich war. „Bleib liegen, du brauchst ein bisschen Ruhe.“, sagte er mit sanfter Stimme.

„Was istn passiert?“ fragte Hermine erneut und griff sich auf den Kopf. Er brummte und sie fühlte sich ganz schwach. Sie lag in ihrem Bett, wie war sie dahin gekommen?

„Du bist im Badezimmer zusammengeklappt. Ich hab’s krachen gehört, da bin ich aufgestanden und hab dich da liegen gesehn. Dann hab ich dich schnell hier in mein Zimmer gebracht. Harry ist gerade bei Ginny, ich glaub die machen dir ein jetzt ein schönes Menü.“ Ron lächelte Hermine zu, und sie erwiderte es.

„Mir geht’s schon besser..glaub ich.“ Und wieder wollte sie sich aufsetzen, Ron drückte sie diesmal nicht weg von sich. Da war dieser Moment, der Moment indem sich ihre Nasen ziemlich nahe waren. Und es war ein Moment, der schon sehr lang ersehnt wurde, von beiden Seiten her. Doch keiner war so mutig, irgendetwas zu sagen. Sie sahen sich an für einige Sekunden...und kamen sich noch näher, bis sie das Aufgehen der Zimmertüre auseinanderschrecken ließ.

„Hermine, wir haben dir hier was zu Trinken gebracht und Obst. Ist alles ok?“ fragte Ginny. Schien so, als

hätten beide nicht gemerkt, dass Ron und Hermine sich eben ziemlich nahe waren.

Ein wenig später ließen die drei Hermine rasten und Ron setzte sich ins Wohnzimmer um nachzudenken...die Situation war komisch. Er mochte Hermine, er mochte sie sogar sehr. Sie waren schon solange beste Freunde, seit 6 Jahren nun schon, doch er mochte sie schon lange Zeit mehr als nur eine Freundin...und solange traute er sich nichts zu sagen. Er wusste ja auch nicht wie sie empfand, er wollte sie nicht überrumpeln und damit ihre Freundschaft zerstören. Von ihrer Seite war doch auch noch nie ein Zeichen gekommen. Aber was sollte dann eben dieser „Moment“?

Hermine lag in ihrem Bett und versuchte zu schlafen, doch es ging nicht. Ihre Gedanken waren die ganze Zeit bei Ron. Vorher hatten sie sich doch fast geküsst, wären Ginny und Harry nicht ins Zimmer gestürmt. Wollte sie mehr von Ron? Sie wusste es selber nicht. Von seiner Seite, da war Hermine sich sicher, war da bestimmt mehr. Die ganzen Eifersüchteleien mit Krum...Doch da fiel Hermine ein, dass auch sie letztes Schuljahr noch ziemlich betrübt gewesen war und lange Zeit nicht mit Ron gesprochen hatte..und der Grund war: Lavender! Also doch! Hermine hatte sich eben selbst dabei erwischt, wie sie an Ron dachte, und daran dachte, wie es sei mehr für ihn zu empfinden. Vielleicht war er doch seit langer Zeit schon nicht mehr „Nur ein Freund“ für sie.

Am Nachmittag kam Ron wieder hoch zu ihr in sein Zimmer. Stimmt, sie lag bei ihm im Zimmer, in seinem Bett.

„Wie geht's dir?“ fragte er und legte ihr den Handrücken auf die Stirn. „Hermine! Du glühst ja!“ „Hey..“ sagte sie leicht benommen und verschlafen. „Hol doch mal den Fieberthermometer!“ Ron schaute verdutzt. „Den bitte was?“ Sie lachte kurz. „Den Fieberthermometer. Er liegt in meiner Tasche irgendwo, kannst du bitte nachsehen?! Es ist ein weißes Stäbchen mit einem Anzeigeblättchen.“

Ron ging zu ihrer Tasche und schaute alles ganz vorsichtig durch, etwas peinlich berührt. „Komm schon, du kannst ruhig schneller durchwühlen. Kann ich dann ja alles wieder ordentlich zaubern.“ „Oh ok...gut.“ Ron kramte herum, bis er es endlich gefunden hatte. Dieses Fieberding. Er gabs ihr und Hermine packte es aus der Hülle und steckte sich die Spitze des Thermometers in den Mund. Nach einer Weile piepste es, Ron schrak zusammen und Hermine musste lachen. „Ich bin krank, Ron...“

„Was ist los?“ „Ich bin krank, ich habe 39°C. Das ist mehr Körpertemperatur als man haben sollte. Ich muss mich jetzt echt schonen.“ Ron streichelte ihr sanft aber vorsichtig über den Oberarm. „Soll ich dir irgendwas bringen? Brauchst du was?“ „Einfach Ruhe, danke Ron.“, sagte sie und lächelte ihm dankend für seine süßen Bemühungen zu.

„Ok, dann geh ich mal lieber.“ Und Ron trottete aus dem Zimmer.

Als es draußen dunkel wurde, schlich sich Ron schon mal leise voran in sein Zimmer und legte sich in das Bett, in dem Harry für gewöhnlich schlief. In seinem Bett lag ja Hermine und er wollte ihr unbedingt nahe sein, und um Harry nicht viel erklären zu müssen, tat er schon früh so, als würde er schlafen. Und da Harry ihn bestimmt nicht wecken würde, war Ron sich sicher, die Nacht hier verbringen zu können.

Als es 10 Uhr wurde, drehte sich Hermine um, und sah, dass jemand in dem anderen Bett lag, jemand mit rotem Haar. Es freute sie sehr, dass er hier bei ihr im Zimmer lag. Es ging ihr nicht gut, ihr war heiß und kalt zugleich. Und sie hustete, dazu hatte sie auch noch furchtbare Halsschmerzen.

Sie hatte sich bestimmt letzte Woche, als sie mit Harry, Ginny und Ron im Garten war, erkältet.

Eigentlich war es ein warmer Sommertag, aber dann begann es zu regnen, und aus irgendeinem Grund blieben die 4 draußen und tobten im kühlen Nass weiter herum. Und dabei fröstelte es sie schon, das war der einzige Grund der ihr einfiel, weswegen sie krank geworden war.

„Ron..bist du wach?“

Ja, er war noch wach. „Ja..was gibt's?“ Er drehte sich nun in ihre Richtung. „Mir ist kalt.“

Ron schaute nervös umher, er wusste nicht, sollte er, oder sollte er nicht.

„Störts dich, wenn ich zu dir komme?“ Hermine war total überrascht über den Vorschlag. „Ähm..nein, ich meine...“ stotterte sie verlegen. Da war Ron auch schon unter ihrer Decke und kuschelte sich an ihren Rücken, nicht wissend wohin mit seinen Händen.

Hermine plagten seit einer Stunde auch noch heftige Bauchschmerzen und da sie seine Hände spürte, wie

sie nervös unter dem Laken herumfuchtelten, nahm sie seine Hand und legte sie auf ihren Bauch. Ron lächelte und zusammengekuschelt schliefen die beiden dann innerhalb von 10 Minuten ein.

„Ich geh mal kurz zu Hermine...sehen, wies ihr geht.“, meinte Ginny zu Harry, der die Nacht bei ihr schlief und gar nicht erst bei Hermine im Zimmer war, denn er wollte sie nicht stören.

Ginny trappelte um 9 Uhr morgens runter in Rons Zimmer und konnte ihren Augen einfach nicht trauen. Sie stieß einen kurzen freudigen Schrei aus und rannte sofort wieder rauf zu Harry. „Oh mein Gott, du glaubst nicht, was ich eben gesehen habe! Ron...er schläft bei Hermine...er ist dicht an sie gekuschelt! Das glaubst du nur wenn du es siehst. Ich komm grad voll nicht klar, so süß. Ich dachte echt nicht, dass mein Bruder zu so etwas fähig ist.“ Harry lachte „Ganz ehrlich...ich auch nicht.“ Ginny lachte auch und warf sich zurück auf Harrys Bett. Sie sah ihn an, sie liebte ihn so sehr und irgendwie wünschte sie sich, dass ihr Bruder und ihre beste Freundin auch bald so glücklich wären. Es wäre alles perfekt, sie waren alle 4 beste Freunde und dann wären sie auch noch 2 Pärchen, es wäre toll.

Dann küsste sie Harry...dass er in der Schule noch mit ihr Schluss gemacht hatte, war Schnee von gestern. Sie hielten es nicht lange aus, die Finger voneinander zu lassen.

Währenddessen waren auch Ron und Hermine wach. Beide waren total verwundert, dass sie wirklich so geschlafen hatten. Keiner der beiden traute es sich wohl zu. Hermine drehte sich nun in seine Richtung, sie lagen Stirn an Stirn.. „Ron, ich will nicht dass du krank wirst!“ „Macht doch nichts.“ Er lächelte. „Das nehm ich gern in Kauf.“ Hermine lächelte und schloss die Augen. Ron küsste ihre Stirn, stand auf und ging runter in die Küche um zu frühstücken. Hermine wollte nichts, sie würde vielleicht später eine Kleinigkeit essen.

Am Frühstückstisch saßen seine Eltern, Ginny und Harry. Schon schade, dass nicht mehr der ganze Frühstückstisch voll war, es war immer lustig gewesen mit all den Weasleys. Aber da alle nun woanders wohnten, waren die Großfamilien-Frühstücke nicht mehr so leicht zu machen gewesen.

Ron setzte sich und bestrich seine Semmel mit Butter, legte anschließend Schinken und Käse darauf und biss gierig rein.

Ginny sah in neugierig an und kicherte dann zu Harry. Dann kicherte Harry zurück. Was ging hier ab? „Was ist los mit euch beiden?“ „Ach nichts...“ sagte Ginny unverschämt und pfiß herum. Mr Weasley stand auf und verabschiedete sich von Molly, als er dann ins Ministerium fuhr. Molly räumte den Tisch ab und verschwand dann in den Garten.

Ginny wartete noch auf den richtigen Augenblick. „Ich weiß was da abgeht zwischen euch.“ Ron wurde schlagartig heiß. Mit dem Angriff so früh am Morgen hatte er nicht gerechnet. Es war ihm vor Harry und Ginny irgendwie peinlich...sie wusste irgendwas.

„Duuuuuu...duuuu hast bei Hermine geschlafen.“ Ginny grinste über beide Ohren, während Rons Gesicht immer mehr rote Farbe annahm. „Wird das was zwischen euch?“ Ron stammelte herum: „Öh, keine Ahnung...weiß nicht.“ Dann stand er auf, nahm seine Semmel und ging hoch in sein Zimmer.

Einige Tage vergingen, Hermine war immer noch etwas kränklich. Ihr Fieber war wieder weggegangen, aber ihre Bauchschmerzen hörten einfach nicht auf, auch wenn Ron jede Nacht bei ihr schlief und ihren Bauch hielt. Ja genau, Ron schlief jede Nacht bei ihr. Das musste doch was zu bedeuten haben, dachte Hermine.

Die nächsten Tage verliefen immer besser, Ron war fast rund um die Uhr bei ihr, aber das störte sie nicht. Auch Ginny und Harry waren oft bei ihr, oder sie waren mal alle zu viert zusammen.

Und Ron lag immer noch jede Nacht bei ihr. Eines nachts, Hermine fühlte sich großartig, drehte sie sich zu ihm um. Er sah sie erstaunt an und sie starrten einander stundenlang – wie es ihnen vorkam – in die Augen. Hermine hatte das Gefühl, dass Rons blaue Augen in der Dunkelheit leuchten würden. Nie hatte sie das Gefühl, dass sie sich so nahe waren, obwohl es jede Nacht eigentlich gleich war. Jede Nacht lagen sie aneinander..doch dieses Mal war es anders, sie war wieder gesund und sie versank in Rons Augen. Er kam ihr näher und wieder trafen sich ihre Nasen. Hermine aber huschte an seinem Mund vorbei, und legte ihre Wange auf seine. Sie küsste sanft seine Wange, danach seinen Hals und löste sich dann wieder von ihm. Ron strahlte und war gleichzeitig total aufgereggt.

Sie Hermine, in die er schon solange verliebt war, hatte ihn grade eben geküsst. SIE hatte IHN geküsst. Das

war einfach nur Wahnsinn! Er hielt ihre Hände fest in seinen und es kam ihm einfach nur richtig vor, sie jetzt auch zu küssen. Er wollte es so sehr!

Er fasste all seinen Weasley-Mut zusammen und legte seine Lippen sanft auf ihre. Hermine war jedoch diejenige die den Mund leicht öffnete und ihre Zunge an seine Lippen drückte, als auch er den Mund öffnete und ein leidenschaftlicher Kuss entstand.

Es sprühten Funken zwischen Ron und Hermine und in ihrer beiden Körper brach ein Feuerwerk aus. Es war dieser Moment, der lang ersehnte Moment der beiden Verliebten. Hermine löste sich nach dem doch relativ kurzen Kuss. Rons Ohren waren glühend heiß und Hermine hatte rosafarbene Wangen. „Danke..“ flüsterte sie.

„Danke?“ „Ja danke, Ron. Du hast dich doch die ganze Zeit um mich gekümmert. Danke, das tat gut.“ „Oh. Gern geschehen.“ Ron lächelte. Ein paar Sekunden später sagte er etwas. „Danke..“ „Danke?“ „Ja danke, Hermine. Für das eben. Du weißt nicht wie lange ich mir das schon wünsche.“ Hermine musste grinsen. „Frag mich mal..“ Ron war erstaunt „Was wirklich?“ Hermine kicherte und küsste ihn erneut. „Ich denke, dass dürfte deine Frage beantwortet haben. Jaja...ich denke, Liebe ist wohl die einzig wahre Medizin.“ Beide mussten lachen und verfielen ihrer Leidenschaft.

Kommi nüsich vergessen pls ;)